

Brüssel, den 2. April 2008

Joe Borg reist nach Marokko

Der für Fischerei und maritime Angelegenheiten zuständige EU-Kommissar Joe Borg wird heute Abend in Marokko eintreffen, wo er auf der ersten Euro/Med-Ministerkonferenz über Tourismus, die morgen in Fez eröffnet wird, eine Ansprache halten wird. Ziel der Konferenz ist die Festlegung neuer Maßnahmen zur Förderung einer engeren Zusammenarbeit im Bereich des Tourismus zwischen der EU und ihren südlichen Mittelmeerpartnern. An der Konferenz werden die für Tourismus zuständigen Minister aus den 39 Euro/Med-Partnerländern teilnehmen. Am Freitag begibt sich der Kommissar nach Rabat, wo er mit hochrangigen marokkanischen Politikern zu bilateralen Gesprächen über Fischereifragen und meerespolitische Themen zusammentrifft, bevor er am Abend nach Mauretanien weiterreist.

Die Kommission hat diese Ministerkonferenz von Anfang an unterstützt. Auf ihr sollen Leitlinien für eine Entwicklung des Tourismus erarbeitet werden, die nicht nur die Zusammenarbeit im Mittelmeerraum fördert, sondern auch größtmögliche Synergien mit anderen Sektoren schafft und zugleich den Schutz der natürlichen Umwelt, von der der Tourismus so wesentlich abhängt, in vollem Umfang gewährleistet.

In Bezug auf die bilateralen Gespräche mit den marokkanischen Behörden über Fischereifragen und meerespolitische Themen erklärte Kommissar Borg: „Marokko ist bereits ein wichtiger Partner der EU, und dies ganz besonders im Bereich der Fischerei. Ich freue mich, anlässlich meines Besuchs das problemlos verlaufene erste Jahr des partnerschaftlichen Fischereiabkommens zwischen der EU und Marokko begehen und auf die beiderseitigen Vorteile des Abkommens hinweisen zu können. Im Einklang mit der neuen integrierten Meerespolitik der EU sollten wir uns jetzt nicht darauf beschränken, dieses Beispiel fruchtbarer Beziehungen auf andere Sektoren auszudehnen, sondern dafür sorgen, dass dies auf kohärente, koordinierte und nachhaltige Weise geschieht.“

Die Euro/Med-Ministerkonferenz über Tourismus wird von Marokko und Slowenien, das gegenwärtig den EU-Ratsvorsitz führt, gemeinsam ausgerichtet. Teilnehmer sind die für Tourismus zuständigen Minister aus den EU-Mitgliedstaaten sowie deren Amtskollegen aus den zwölf Euro/Med-Partnerländern. Kommissar Borg wird auf der Eröffnungssitzung eine Ansprache halten. Weitere Redner sind der marokkanische Minister für Tourismus Mouhamed Boussaid, der slowenische Wirtschaftsminister Andrej Vizjak, der portugiesische Minister für Tourismus Manuel de Pinho sowie der Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank Philippe De Fontaine-Vive. Zum Abschluss der Konferenz werden die Schlussfolgerungen der Minister verabschiedet; danach lädt die Europäische Kommission zu einem informellen Mittagessen ein.

Anschließend reist Kommissar Borg nach Rabat weiter, wo er am Freitag mit hochrangigen marokkanischen Politikern, darunter dem Ministerpräsidenten Abbas El Fassi und dem Minister für Ausrüstung und Verkehr Karim Ghellab zu bilateralen Gesprächen zusammentreffen wird, um die meerespolitische Dimension der Beziehungen zwischen der EU und Marokko zu erörtern. Außerdem wird er mit dem Minister für Landwirtschaft und Fischerei Aziz Akhenouch über die Erfahrungen aus dem ersten Durchführungsjahr des neuen partnerschaftlichen Fischereiabkommens (PFA) zwischen der EU und Marokko sprechen.

Das PFA trat am 28. Februar 2007 in Kraft und hat eine Laufzeit von vier Jahren. Es ersetzt das vorangegangene Fischereiabkommen, das den Zeitraum 1995-1999 abdeckte. Das neue PFA, das einen finanziellen Beitrag der EU in Höhe von 36,1 Mio. EUR und im Gegenzug Fangmöglichkeiten in marokkanischen Gewässern für bis zu 127 Schiffe aus elf Mitgliedstaaten vorsieht, zählt zu den wichtigsten bilateralen Fischereiabkommen der EU. Vom Beitrag der EU sind 13,5 Mio. EUR zur Unterstützung der marokkanischen Fischereipolitik bestimmt.